



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBSTSEMESTER 2010

## Inhaltsverzeichnis

<b>Adressen</b> .....	<b>4</b>
<b>Termine</b> .....	<b>5</b>
<b>Begrüßung</b> .....	<b>6</b>
<b>Der Studiengang Politikwissenschaft</b> .....	<b>7</b>
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Major	
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor	
Tabelle der Studienleistungen für den MA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor	
<b>Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>10</b>
<b>Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>13</b>
Vorlesungen .....	13
Proseminare .....	18
Hauptseminare .....	22
Masterseminare .....	38
<b>Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>40</b>
<b>Sonderveranstaltung</b> .....	<b>42</b>
<b>Stundenplan</b>	

## Adressen

<b>Adresse</b>	Hirschmattstrasse 25	
<b>Postanschrift</b>	Postfach 7992, 6000 Luzern 7	
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>	
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.unilu.ch/polsem">www.unilu.ch/polsem</a>	
<b>Telefon</b>	041 228 74 00	
<b>Fax</b>	041 228 70 92	
<b>Sekretariat</b>	<b>Trudi Baumann Schürch</b>	Büro 511
	E-Mail: <a href="mailto:trudi.baumann@unilu.ch">trudi.baumann@unilu.ch</a>	041 228 74 00
<b>Fachstudienberatung</b>	<b>Dr. Andrea Schlenker</b>	Büro 510
	E-Mail: <a href="mailto:andrea.schlenker@unilu.ch">andrea.schlenker@unilu.ch</a>	041 228 74 05
<b>Professuren</b>	<b>Prof. Dr. Joachim Blatter</b>	Büro 509
	E-Mail: <a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>	041 228 74 07
	<i>Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt politische Theorie Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars</i>	
	<b>Prof. Dr. Sandra Lavenex</b>	Büro 504
	E-Mail: <a href="mailto:sandra.lavenex@unilu.ch">sandra.lavenex@unilu.ch</a>	041 228 77 46
	<i>Professur für Internationale Beziehungen und Global Governance</i>	
	<b>Prof. Dr. Andreas Balthasar</b>	
	E-Mail: <a href="mailto:andreas.balthasar@unilu.ch">andreas.balthasar@unilu.ch</a>	041 226 04 26
	<i>Professor für Schweizer Politik</i>	
	<b>Prof. Dr. André Bächtiger</b>	
	E-Mail: <a href="mailto:andre.baechtiger@unilu.ch">andre.baechtiger@unilu.ch</a>	041 228 74 00
	<i>Forschungsprofessor SNF</i>	
<b>Assistierende</b>	<b>Maurus Achermann, M.A.</b>	Büro 510
	E-Mail: <a href="mailto:maurus.achermann@unilu.ch">maurus.achermann@unilu.ch</a>	041 228 74 06
	<i>Assistent Prof. Dr. Joachim Blatter</i>	
	<b>Dr. Andrea Schlenker</b>	Büro 510
	E-Mail: <a href="mailto:andrea.schlenker@unilu.ch">andrea.schlenker@unilu.ch</a>	041 228 74 05
	<i>Oberassistentin Prof. Dr. Joachim Blatter</i>	
	<b>Heiko Baumgärtner, M.A.</b>	Büro 503
	E-Mail: <a href="mailto:heiko.baumgaertner@unilu.ch">heiko.baumgaertner@unilu.ch</a>	041 228 74 03
	<i>Assistent Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	
	<b>Omar Serrano, MSc.</b>	Büro 503
	E-Mail: <a href="mailto:omar.serrano@unilu.ch">omar.serrano@unilu.ch</a> (ab 1.10.2010)	041 228 74 03
	<i>Assistent Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	
<b>Forschungsmitarbeitende</b>	<b>Michael Buess, M.A.</b>	Büro 503
	E-Mail: <a href="mailto:michael.buess@unilu.ch">michael.buess@unilu.ch</a>	041 228 74 05
	<i>Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	

<b>Hilfswissenschaftler</b>	<b>Dr. Karolina Milewicz</b> <a href="mailto:karolina.milewicz@unilu.ch">karolina.milewicz@unilu.ch</a> <i>Forschungsmitarbeiterin Prof. Dr. André Bächtiger</i>	041 228 74 00
	<b>Julia Maisenbacher, B.A.</b> E-Mail: <a href="mailto:julia.maisenbacher@unilu.ch">julia.maisenbacher@unilu.ch</a> und <b>Samuel Schmid</b> E-Mail: <a href="mailto:samuel.schmid@unilu.ch">samuel.schmid@unilu.ch</a> <i>Hilfswissenschaftler Prof. Dr. Joachim Blatter und Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	Büro 508 041 228 78 76  Büro 508 041 228 78 76
<b>Präsenzbibliothek KSF</b>	Museggstrasse 37 (altes Zeughaus), 1. Stock <a href="mailto:pb@zhbluzern.ch">pb@zhbluzern.ch</a> Öffnungszeiten Mo – Fr, 07.00 – 19.00 Uhr	041 228 70 28
	<b>Dr. Nicole Gallina</b> Fachreferentin Politikwissenschaft	041 228 72 96

## Termine

### Herbstsemester 2010

Lehrveranstaltungen vom Montag, 20. September bis Donnerstag, 23. Dezember 2010

#### Ausfall der Vorlesungen:

Montag	1. November	Allerheiligen
Donnerstag	4. November	Dies academicus, Vormittag
Mittwoch	8. Dezember	Maria Empfängnis

### Frühjahrssemester 2011

Lehrveranstaltungen vom 21. Februar bis 1. Juni 2011

### Prüfungen Herbstsemester 2010

#### Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.  
*Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät II für Geisteswissenschaften der Universität Luzern vom 15. März 2006.*

## Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie herzlich zum Herbstsemester 2010.

Dieses Kommentierte Veranstaltungsverzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachbereichen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Hausarbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaften anrechnen lassen wollen, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden angeleitet werden und können deswegen nicht in Kursen aus den benachbarten Studienbereichen geschrieben werden.

Auf den ersten Seiten dieses Veranstaltungsverzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in vier Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft/Innenpolitik und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein interessantes Herbstsemester 2010.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars

# Der Studiengang Politikwissenschaft

## Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>CP</b>	√
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>180</b>	

### I Bachelorabschluss

<b>Schriftliche Bachelorprüfung</b>	Minor	<b>5</b>
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	Major	<b>5</b>
<b>Bachelorarbeit</b>	Major	<b>20</b>

### II Studienleistungen im Major

<b>VL</b>	Einführung in die Politikwissenschaft	<b>3</b>	<b>Grundstudium</b>	<b>bei Vollzeitstudium 100%</b> <b>1.+2. Semester</b>	<b>bei Teilzeitstudium 60%</b> <b>1.-3. Semester</b>
<b>VL</b>	Politische Theorie, Internationale Beziehungen <i>oder</i> Vergleichende Politikwissenschaft/ Innenpolitik	<b>3</b>			
<b>PS</b>	Einführungsproseminar	<b>4</b>			
<b>VL</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II*	<b>4</b>			
<b>TU</b>	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der emp. Sozial- u. Kom.forschung I & II *	<b>4</b>			
<b>MS</b>	Methodenseminar I (Frühjahrssemester)*	<b>4</b>			
<b>PS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>			
<b>Orientierungsgespräch</b>	Major	<b>0</b>	<b>Hauptstudium</b>	<b>bei Vollzeitstudium 100%</b> <b>3.-6. Semester</b>	<b>bei Teilzeitstudium 60%</b> <b>4.-8. Semester</b>
<b>VL</b>	Politische Theorie, Internationale Beziehungen <i>oder</i> Vergl. Politikwissenschaft/ Innenpolitik	<b>3</b>			
<b>VL</b>	Politische Theorie, Internationale Beziehungen <i>oder</i> Vergl. Politikwissenschaft/ Innenpolitik	<b>3</b>			
<b>MS</b>	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit *	<b>8</b>			
<b>HS</b>	aus unterschiedlichen Bereichen: Internation. Beziehungen, Politische Theorie, Vergl. Politikwissenschaft/ Innenpolitik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>			
<b>HS</b>		<b>8</b>			
<b>Weitere Studienleistungen</b>	HS mit schriftlicher benoteter Arbeit	<b>8</b>			
<b>Forschungskolloquium</b>	zur BA-Arbeit	<b>4</b>			

### III Studienleistungen im Minor

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Minor	<b>46</b>
--------------------------------------	-------	-----------

### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>	<b>Zeitpunkt frei wählbar</b>
<b>PS</b>		<b>4</b>	
<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
<b>Freie Studienleistungen</b>	Major, Minor oder andere Fächer	<b>20**</b>	

\* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.

\*\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

MS = Methodenseminar

PS = Proseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

TU = Tutorat

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

## Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>CP</b>	√
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>180</b>	

### I Bachelorabschluss

<b>Schriftliche Bachelorprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	Major	<b>5</b>	
<b>Bachelorarbeit</b>	Major	<b>20</b>	

### II Studienleistungen im Major

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Major	<b>46</b>	
<b>Orientierungsgespräch</b>	Major	<b>0</b>	

### III Studienleistungen im Minor

VL	Beschreibung	CP	Grundstudium	bei Vollzeitstudium 100% 1.+2. Semester	bei Teilzeitstudium 60% 1.-3. Semester
VL	Einführung in die Politikwissenschaft	3	Grundstudium	bei Vollzeitstudium 100% 1.+2. Semester	bei Teilzeitstudium 60% 1.-3. Semester
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II*	4			
TU	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der emp. Sozial- u. Kom.forschung I & II *	4			
MS	Methodenseminar I (Frühjahrssemester)*	4			
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	Hauptstudium	bei Vollzeitstudium 100% 3.-6. Semester	bei Teilzeitstudium 60% 4.-8. Semester
VL	Internationale Beziehungen	3			
VL	Politische Theorie	3			
VL	Vergleichende Politikwissenschaft/ Innenpolitik	3			
MS	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit *	8			
HS	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft/ Innenpolitik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8			
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Minor	<b>12</b>			

### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>	Zeitpunkt frei wählbar
<b>PS</b>		<b>4</b>	
<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
<b>Freie Studienleistungen</b>	Major, Minor oder andere Fächer	<b>24**</b>	

\* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.

\*\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

PS = Proseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

TU = Tutorat

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

## Musterstudienplan MA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

<i>Art der Veranstaltung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>CP</i>	<i>√</i>
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>120</b>	

### I Masterabschluss

<b>Schriftliche Masterprüfung</b>	Minor	<b>5</b>	
<b>Mündliche Masterprüfung</b>	Major	<b>10</b>	
<b>Masterarbeit</b>	Major	<b>30</b>	

### II Studienleistungen im Major

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Major	<b>26</b>	
--------------------------------------	-------	-----------	--

### III Studienleistungen im Minor

<b>MAS</b>	Mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>MAS</b>	Mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	Minor	<b>10</b>	

### IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

<b>Freie Studienleistungen</b>	Major oder Minor	<b>19</b>	
--------------------------------	------------------	-----------	--

### V Sozialkompetenz

<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
------------------------	--	----------	--

CP = Credit Points

MAS = Masterseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen (download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf)).

## Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

### Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	<b>Bächtiger:</b> Vergleichende Politikwissenschaft	Mo 10.15 - 12.00	x	x
VL	<b>Blatter/Lavenex:</b> Einführung in die Politikwissenschaft	Di 13.15 - 15.00	x	x
VL	<b>Lavenex:</b> Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi 10.15 - 12.00	x	x
VL	<b>Blatter:</b> Demokratietheorien	Mi 15.15 - 17.00	x	x
PS	<b>Balthasar:</b> Politische Prozesse in der schweizerischen Gesundheitspolitik	Mo 10.15 - 12.00	x	
PS	<b>Bächtiger/Blatter:</b> Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	Mo 15.15 - 17.00	x	
PS	<b>Schlenker:</b> Einführung in die Politische Theorie	Di 10.15 - 12.00	x	
PS	<b>Lavenex:</b> Einführung in die internationalen Beziehungen	Mi 13.15 - 15.00	x	
HS	<b>Bechtel:</b> Comparative Political Economy and Institutions	Mo 08.15 – 10.00	x	x
HS	<b>van der Heiden:</b> Urban and Metropolitan Governance in the Age of Globalization	Mo 13.15 – 15.00	x	x
HS	<b>Balthasar:</b> Politikevaluation	Mo 17.15 – 19.00	x	x
HS	<b>Kunz:</b> Critical Thinking in International Relations	Di 13.15 – 17.00 14-tägig, Start 21.9.	x	x
HS	<b>Blatter:</b> Assessing Democracies I Dieses Forschungsseminar ist auf zwei Semester ausgelegt (HS10 und FS11).	Di 17.15 – 19.00	x	x
HS	<b>Freyburg:</b> Sozialisierungsprozesse in und durch internationale Institutionen	Mi 17.15 – 19.00	x	x
HS	<b>Achermann:</b> Strategisches Handeln und politische Sozialisation	Mi 13.15 – 15.00	x	x
HS	<b>Linder:</b> Föderalismus in der Schweiz und im internationalen Vergleich	Mi 17.15 – 19.00	x	x

HS	<b>Milewicz:</b> International Cooperation	Do 08.30 – 12.00 22.9. – 18.11.	x	x
HS	<b>Junk:</b> Analyzing Media, Foreign Policy and International Politics	Do 13.15 – 17.00 14-tägig, Start 23.9.	x	x
HS	<b>Helbling:</b> Demokratie in Gefahr? Rechtspopulismus in Westeuropa	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Guillaume:</b> The politics of identity and difference	Fr 13.15 – 17.00 14-tägig, Start 24.9.	x	x
MAS	<b>Lavenex:</b> Institutional Complexity in World Politics	Di 10.15 – 12.00		x
Koll	<b>Blatter/Lavenex:</b> Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten	Di 15.15 – 17.00	x	x

#### Legende

VL	Vorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar (Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)
Koll	Kolloquium

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Diaz-Bone: Einführung in die Methoden I	Fr 10.15 - 12.00	x	x
Tutorat	Diaz-Bone/N.N.: Tutorat zur Vorlesung „Einführung in die Methoden I“	Fr 13.15 – 15.00	x	x

## Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

## Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

### Vorlesungen

#### Vergleichende Politikwissenschaft

**Dozent:** Prof. Dr. André Bächtiger

**Termine:** wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00 , ab 20.09.2010 LOE, U 1.02

**Studienstufe:** Master  
Bachelor

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über zentrale Themen der vergleichenden Politik (wobei stets auch die Schweiz in vergleichender Perspektive behandelt wird). In einem ersten Teil befasst sich die Vorlesung mit Prozessen der Staats- und Nationsbildung, wobei der Fokus auch stark auf der Problematik fragiler Staaten sowie ethnischer Fragmentierung in Entwicklungsländern liegt. In einem zweiten Teil geht es um Transformations- und Demokratisierungsforschung. Hier wird insbesondere nach den Gründen für das Entstehen und den Verfall der Demokratie gefragt (historisch und aktuell in globaler Perspektive). Ein dritter Teil beschäftigt sich mit politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und Umsetzung von Politik. Zuerst werden verschiedene zentrale politische Institutionen vorgestellt (z.B. Präzidentialismus-Parlamentarismus, Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie, direkte Demokratie). In diesem Zusammenhang wird auch die Vetospielertheorie von George Tsebelis eingehend beleuchtet. Anschliessend werden die verschiedenen politischen Institutionen auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirkungen hin untersucht (führen z.B. Wettbewerbsdemokratien zu mehr Wirtschaftswachstum oder macht direkte Demokratie BürgerInnen glücklicher?). Ein vierter Teil befasst sich mit Bürgerinnen/Bürgern und Politik. Hier geht es um politisches Verhalten und politische Psychologie (warum gehen Bürgerinnen und Bürger wählen und wie treffen sie ihre Abstimmungsentscheidungen?), um die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft (Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen (z.B. Globalisierungsbewegung) sowie um Populismus und politischen Extremismus (auch Terrorismus).

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus / Credits:** Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Prüfung / 3  
**Anmeldung:** anrechenbar für den Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft  
**Kontakt:** andre.baechtiger@unilu.ch (ab August 2010)  
**Gasthörer/innen:** Offen für Gasthörer/innen  
**Material:** Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

#### Literatur

- Styckow, Petra (2007). *Vergleich politischer Systeme*. München: Wilhelm Fink.

## Einführung in die Politikwissenschaft

<b>Dozenten:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Prof. Dr. Sandra Lavenex		
<b>Termine:</b>	wöchentlich Di, 13.15 - 15.00 , ab 21.09.2010, Di, 28.09.2010, 13.15 - 15.00	LOE, U 1.03 BOU, Bou 3	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		
<b>Inhalt:</b>	Diese Vorlesung stellt die wichtigste Einführungsveranstaltung für das Studium der Politikwissenschaft dar. Zusammen mit den Einführungsverlesungen zu den Methoden und den Einführungsseminaren legt es die Fundamente für dieses Studium und ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft im Grundstudium obligatorisch. Es werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretischen Ansätze der Politikwissenschaft behandelt und die einzelnen Teildisziplinen des Faches vorgestellt. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht.		
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Prüfung / 3		
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch		
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen		
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"		

### Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: *Einführung in die Politikwissenschaft*, 4.Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christian 2003: *Politikwissenschaft*. Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: *Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*, 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe

## Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance

<b>Dozentin:</b>	Prof. Dr. Sandra Lavenex		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00 , ab 22.09.2010	LOE, U 1.02	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer „Staatenwelt“ souveräner, voneinander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man – in Ansätzen – als „Weltpolitik“ bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigsten Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert. Im zweiten Teil werden zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte mit Hilfe der behandelten Theorien besprochen. Begleitend zur Vorlesung wird insbesondere für Studienanfänger das Proseminar „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ angeboten.		

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Prüfung / 3		
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen		
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch		
<b>Hinweise:</b>	Vorlesungsbegleitend wird ein Proseminar angeboten. Das Buch wird zum Kauf empfohlen.		
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen		
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre zugänglich auf Online-Plattform "OLAT" Vorlesungsbegleitend: Baylis, John/Smith, Steve/Owen, P. (Hg.) (2007): <i>The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations</i> , 4. Auflage, Oxford University Press.		

### Literatur

- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): *Handbook of International Relations*, Sage.
- Krell, Gert (2004): *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen*, 3. Auflage, Nomos.
- List, Martin (2006): *Internationale Politik studieren. Eine Einführung*. VS Verlag.
- Rittberger, Volker, Zangl, Bernhard (2002) *Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse*, VS Verlag.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hg.) (2006): *Theorien der Internationalen Beziehungen*, UTB.
- Schimmelfennig, Frank (2008), *Internationale Politik*, UTB

## Demokratiethorien

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich	Mi, 15.15 - 17.00 , ab 22.09.2010	LOE, U 1.02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		

**Inhalt:**

Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick zu den historischen Entwicklungen, den wichtigsten Kontroversen und den aktuellen Herausforderungen der Demokratiethorie. D.h., es stehen die konzeptionellen Grundlagen von Demokratie im Vordergrund und nicht die konkreten institutionellen Ausprägungen oder die Voraussetzungen und Wirkungen von Demokratie. Dies deswegen, weil der Kurs von der Prämisse ausgeht, dass wir unsere Vorstellungen von „demokratischer Selbstbestimmung“ an die gegenwärtigen sozio-ökonomischen wie techno-kulturellen Transformationen anpassen müssen. Drei dieser Herausforderungen (Migration, Multi-Medialisierung und Multi-Level Governance) werden im abschliessenden Teil aufgegriffen und diskutiert. Zuvor müssen allerdings die Grundlagen für eine solche Diskussion gelegt werden.

Im ersten Teil der Vorlesung wird deswegen die historische Entwicklung der Demokratiethorien von der antiken Polis über die frühneuzeitlichen Stadt-Republiken bis zur repräsentativen Demokratie in den modernen Nationalstaaten skizziert. Den Abschluss dieses ersten Teils liefern die ökonomischen Vorstellungen von Herrschaft und Demokratie, die Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts dominierten.

Der zweite Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf einige zentrale theoretische Kontroversen im 20. Jahrhundert:

- Rechtsstaatlichkeit versus Volks- bzw. Parlamentssoveränität,
- die Debatte zwischen Liberalen und Kommunitaristen;
- die Differenzierung zwischen Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie; sowie
- die Unterschiede zwischen aggregativer/elektiver und assoziativer/deliberativer Demokratiethorie.

Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ bzw. „Demokratiethorie“ konzipiert. Ein erfolgreicher Besuch dieser Veranstaltung wird für den Besuch von weiterführenden Seminaren im Schwerpunkt „Politische Theorie“ vorausgesetzt. Es ist deswegen empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen.

### Struktur der Vorlesung und Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis

Der erste Teil erfolgt im klassischen Vorlesungsstil, wobei die zentralen Entwicklungslinien der Demokratiethorie durch den Dozenten im Kurs dargestellt werden.

Der zweite und dritte Teil der Veranstaltung wird weiterhin durch Vorlesungen des Dozierenden aber auch durch studentische „Advokaten-Diskussionen“ geprägt sein.

<b>Voraussetzungen:</b>	Vorlesung in deutsch, allerdings ist die Literatur fast vollständig in englischer Sprache		
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Prüfung / 3 Bei einer schriftlichen Ausarbeitung des Diskussionsbeitrages zu einer vollen Hausarbeit sind weitere Credits möglich		
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Politische Theorie		

<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Die beiden aufgeführten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen. Sie liefern die Grundlagen vor allem für den ersten Teil der Vorlesung. Es ist sehr empfehlenswert, bereits vor Beginn der Vorlesung einen Grossteil des ersten Buches gelesen zu haben. Weitere Seminarmaterialien werden auf der online-Plattform "OLAT" zugänglich gemacht.

### Literatur

- Dahl, Robert (1989): *Democracy and Its Critics*. New Haven and London: Yale University Press
- Held, David (2006): *Models of Democracy*. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3<sup>rd</sup> edition.

## Proseminare

### Politische Prozesse in der schweizerischen Gesundheitspolitik

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Andreas Balthasar
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00 , ab 20.09.2010 LOE, U 0.04
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar

**Inhalt:** Die schweizerische Gesundheitspolitik steht vor dringenden Herausforderungen. Stichworte sind zum Beispiel die Zunahme gewichtsbedingter Gesundheitskosten, die auffällig höhere Beanspruchung des Gesundheitssystems durch Migrantinnen und Migranten oder die steigenden Krankenversicherungsprämien. Die Politik reagiert nur sehr zögerlich auf diese Probleme. Warum ist das so? Das Proseminar beschäftigt sich anhand des Beispiels der Gesundheitspolitik mit den Abläufen und Mechanismen von Entscheidungsprozessen in der Schweiz. Es richtet sich an Studierende der Politikwissenschaften auf Bachelorstufe oder Studierende anderer Disziplinen, die sich vertieft mit dem politischen System der Schweiz auseinandersetzen möchten. Es ist vorgesehen, dass das Proseminar auf der Grundlage der nationalen E-Learning-Umgebung für das Lernen über Entscheidungsprozesse im politischen System (PPS) basiert.

<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch der Vorlesung "Schweizer Politik"
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat) / 4
<b>Anmeldung:</b>	zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4 anrechenbar für den Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorgehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<b>Kontakt:</b>	andreas.balthasar@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

#### Literatur

- Kocher, Gerhard; Oggier, Willy (Hrsg.) (2007): *Gesundheitswesen Schweiz 2007–2009 – Eine aktuelle Übersicht*. Verlag Hans Huber, Bern.
- Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2003): *Lehrbuch der Politikfeldanalyse*, R. Oldenbourg Verlag, München/Wien.

### Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II

<b>Dozenten:</b>	Dr. André Bächtiger / Prof. Dr. Joachim Blatter
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00 , ab 20.09.2010 PIL, P3
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar

**Inhalt:** Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft noch genauer kennen und vor allem auch anwenden lernen. Es stellt damit die vertiefende Weiterführung der Einführungsvorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ dar. Nachdem im FS 10 die verschiedenen Methoden, mit denen PolitikwissenschaftlerInnen arbeiten vorgestellt und an Beispielen illustriert wurden, steht im HS 10 die Umsetzung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojektes auf der Tagesordnung. Dabei werden die Studierenden von den Dozierenden kontinuierlich unterstützt und ihre Zwischen- und Endergebnisse im Seminar präsentieren.

<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch des Methodischen Seminars zur Praxis der empirischen Sozialforschung I
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Mitarbeit in Seminarsitzungen, Präsentation von Forschungsdesigns und -ergebnissen / 4 schriftliche Hausarbeit / 4 TF, Religionslehre: Benotete schriftliche Arbeit (mit Mitarbeit in den Seminarsitzungen und Präsentation) / 4
<b>Kontakt:</b>	andre.baechtiger@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

#### Literatur

- Joachim Blatter, Frank Janning, Claudius Wagemann (2007). *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden*. VS Verlag: Wiesbaden

## Einführung in die Politische Theorie

<b>Dozentin:</b>	Dr. Andrea Schlenker	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00 , ab 21.09.2010	HOF, R 0.02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	

**Inhalt:** „Praxis ohne Theorie ist blind; Theorie ohne Praxis ist lahm“ – Politische Theorie ist so alt wie das Nachdenken über Politik überhaupt. Dabei lässt sich dieser Teilbereich der modernen Politikwissenschaft wiederum in drei Unterbereiche aufteilen: klassische politische Ideengeschichte, normative politische Philosophie sowie moderne analytische Theorien. In diesem Proseminar werden wir ausgewählte Themen und Debatten aus diesen drei Unterbereichen betrachten, wobei der Schwerpunkt auf der modernen politischen Philosophie liegen wird. Zentrale Fragen, Begriffe und Ideen werden vor allem am Beispiel von Demokratietheorien diskutiert. Unter anderem werden wir die Frage behandeln, ob das Rechte oder das Gute Vorrang haben sollte (Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte), wie mit kulturellen Unterschieden umgegangen wird (Multikulturalismus-Debatte), aber auch wie Demokratie jenseits des Nationalstaats unter den Bedingungen einer sich entgrenzenden Politik denkbar ist. Die behandelten Theorien werden stets auch an empirischen Beispielen veranschaulicht.

### Ziele:

Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie geben und ist teilweise eine Begleitung und Vertiefung zur Vorlesung „Demokratietheorie“. Über das Kennenlernen verschiedener Herangehensweisen und das Analysieren inhaltlicher Fragestellungen hinaus werden auch grundlegende Kompetenzen vermittelt, was Hilfestellungen zur Literaturrecherche, zum kritischen Lesen, Referate halten und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten einschliesst.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat, Essay 5-6 S.) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für die Studienschwerpunkt Politische Theorie
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
<b>Kontakt:</b>	andrea.schlenker@unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Onlie-Plattform "OLAT"

### Literatur

- Schaal, Gary S. und Felix Heidenreich 2006: *Einführung in die Politischen Theorien der Moderne*, Opladen.
- Schmidt, Manfred G. 2008: *Demokratietheorien. Eine Einführung*, 4. Auflage, Wiesbaden.

## Einführung in die Internationalen Beziehungen

<b>Dozentin:</b>	Prof. Dr. Sandra Lavenex	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00 , ab 22.09.2010	HOF, R 0.03
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	

**Inhalt:** Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/ Internationalen Beziehungen konzipiert. Es ist analog zur Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ aufgebaut. Nach einem theoretischen und methodischen Einführungsteil, in dem vor allem „Klassiker“ der IB gelesen werden, üben wir im zweiten Teil analytische Texte zu Fragen der internationalen Zusammenarbeit in verschiedenen Politikfeldern wie Umwelt-, Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik zu interpretieren, und selbst die erlernten Theorien auf empirische Fälle anzuwenden.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme (Referat) sowie Forschungsoutline / 4 Unbenotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<b>Kontakt:</b>	sandra.lavenex@unilu.ch oder polsem@unilu.ch
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

### Literatur

- Baylis, John/ Smith, Steve/ Owens, Jessica (Hg.) (2009): *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*, 4. Auflage, Oxford UP (zum Einlesen).

## Hauptseminare

### Comparative Political economy and Institutions

<b>Dozent:</b>	Dr. Michael M. Bechtel		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich	Mo, 08.15 - 10.00 , ab 20.09.2010	PIL, P3
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

<b>Inhalt:</b>	Comparative political economy studies the relationships between politics and markets. This is a second course in comparative political economy with an emphasis on the role of institutions. It is based on the premise that the interaction between preferences and institutions shapes political outcomes (Plott's fundamental equation of politics). The course will introduce students to some of the major topics related to the comparative political economy of industrialized democracies. It consists of two parts. Part one (theory) provides a review of central analytical tools in the study of institutions and comparative political economy. Part two (empirics) focuses on the role of institutions in areas such as trade, finance, economic performance and development, international cooperation, or electoral behavior.
----------------	---

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.
<b>Kontakt:</b>	michael.bechtel@ir.gess.ethz.ch
<b>Material:</b>	wird auf OLAT aufgeschaltet

#### Literatur

- Alesina, Alberto/Roubini Nouriel/Cohen, Gerald D. (1997): *Political Cycles and the Macroeconomy*. Cambridge, Mass.: MIT Press.
- Alesina, Alberto/Rosenthal, Howard (1995): *Partisan Politics, Divided Government, and the Economy*. New York: Cambridge University Press.
- Drazen, Alan (2002): *Political Economy in Macroeconomics*. 2. print. and 1. paperback print. Princeton: Princeton University Press.
- Hinich, Melvin J./Munger, Michael C. (1997). *Analytical Politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Krehbiel, Keith (1998): *Pivotal Politics. A Theory of U.S. Lawmaking*. Chicago: University of Chicago Press.
- Morton, Rebecca B. (1999). *Methods and Models: A Guide to the Empirical Analysis of Formal Models in Political Science*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Oatley, Thomas. 2008. *International Political Economy. Interests and Institutions in the Global Economy*. Pearson Education.
- Persson, Torsten/Tabellini, Guido (2000): *Political Economics. Explaining Public Policy*. Cambridge (Mass.)/London: MIT Press.
- Shepsle, Kenneth A./Bonchek, Mark S. (1997): *Analyzing Politics: Rationality, Behavior and Institutions*. New York: W. W. Norton & Company.
- Tsebelis, George (2002): *Veto Players. How Political Institutions Work*. Princeton: Princeton University Press.
- Dirk Berg-Schlosser (2008). *Determinants of democratic successes and failures in Africa*. *European Journal of Political Research* 47: 269–306.

### Urban and Metropolitan Governance in the Age of Globalization

<b>Dozent:</b>	Dr. des. Nico van der Heiden		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich	Mo, 13.15 - 15.00 , ab 20.09.2010	PIL, P3
<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

<b>Inhalt:</b>	Although the Swiss highly advance the image of cows, chocolate, and Heidi, we are one of the most urbanised countries in the world. However, the analysis of political processes has long ignored this development. Spatial (räumliche) phenomena in general and the rural-urban divide in particular have been widely neglected. Since the 1980s, the urban has seen a renaissance both in the political practical as well as in the political science discourse. The ongoing urbanisation (the "urban sprawl") has led to an increasing interrelation of core cities with their surrounding agglomeration communities, as for example between the city of Lucerne and its agglomeration communities Emmen, Horw, Kriens, and many others. The political management of this urban sprawl is currently one of the key questions in many countries all over the globe. The seminar has two goals: First, the theoretical concepts of political science (and social sciences in general) that deal with the political structure and the political process in urban areas will be introduced. Second, current problems of the political organisation of metropolitan areas and organisational answers to these problems will be investigated. The seminar is divided into three parts: In a first step, we will look at the power structure in urban communities. We will deal here with the debate between elitists and pluralists as well as with the regime theory. In a second step, we will examine the question how metropolitan areas, which are spread over several communities, can be steered and/or integrated. We will look at the theories of metropolitan governance, public choice and new regionalism here. In a third step, we will concentrate on empirical examples of metropolitan governance structures. The focus hereby lies on Swiss metropolitan areas.
----------------	--

<b>Voraussetzungen:</b>	being able to read, discuss and present in English
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	nico.vanderheiden@zda.uzh.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

#### Literatur

- Judge, David, Gerry Stoker and Harold Wolman (Eds.) (1995): *Theories of Urban Politics*. London, Thousand Oaks, New Delhi: Sage.
- Heinelt, Hubert and Daniel Kübler (Eds.) (2005): *Metropolitan Governance: Capacity, Democracy and the Dynamics of Place*. Routledge, London.
- Blatter, Joachim (2007): *Governance – Theoretische Formen und historische Transformationen. Politische Steuerung und Integration in Metropolregionen der USA (1850–2000)*. Nomos: Baden-Baden.

## Politikevaluation

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Andreas Balthasar	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 17.15 - 19.00 , ab 20.09.2010	GIB, 010G
<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	

**Inhalt:** Evaluation als wissenschaftlich und empirisch gestützte Beurteilung der Konzeption, des Vollzugs und der Wirksamkeit staatlicher Massnahmen hat in den vergangenen Jahren eine starke Bedeutungszunahme in der Schweiz und im Ausland erfahren. Charakteristisch für diese Entwicklung ist neben einer allgemein gestiegenen quantitativen Nachfrage nach Evaluationen in einer Vielzahl von Politikbereichen auch ein gestiegener Anspruch an deren Qualität und Leistungsfähigkeit. Zudem wird die Evaluation öffentlicher Politiken zunehmend institutionalisiert. Sie hat heute einen bedeutenden Stellenwert in der Politikgestaltung erlangt. Die Evaluation ist damit gleichzeitig Anwendung und Gegenstand der Politikwissenschaft. Das Hauptseminar führt in einem ersten Teil in die Grundbegriffe und die Theorien der Politikevaluation ein. Danach stellen die Seminarteilnehmenden Evaluationsstudien vor, ordnen deren Ansatz theoretisch ein und beurteilen deren Qualität (Metaevaluation). Davon ausgehend ist es das Ziel des Hauptseminars, Seminararbeiten in Form von Metaevaluationen oder eigenen kleinen Evaluationen auszulösen.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	andreas.balthasar@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Balthasar, Andreas (2005): *Was ist Evaluation und für wen evaluieren wir?* LeGes – Gesetzgebung & Evaluation, 16(1): 65–80.
- Balthasar, Andreas (2007): *Institutionelle Verankerung und Verwendung von Evaluationen. Praxis und Verwendung von Evaluationen in der Schweizerischen Bundesverwaltung*, Rüegger, Chur/Zürich.
- Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2010): *Evaluation. Eine Einführung*, UTB Taschenbuch, Verlag Barbara Budrich, Leverkusen/Opladen.

## Critical Thinking in International Relations

<b>Dozentin:</b>	Rahel Kunz, Dr. des.	
<b>Termine:</b>	14-tägig Di, 13.15 – 17.00, ab 21.09.2010	LOE, U 2.01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	

**Inhalt:** This course provides students with an introduction to the major strands of critical thinking in international relations and to the ways in which they study key issues in IR. Beginning with a broad introduction into the development of IR theories through the milestones of the "great debates", we will situate the emergence of critical thinking in its broader context. The second part of the course is dedicated to examine the different approaches of critical thinking in IR, including social constructivism, marxist and neo-gramscian theories, gender theories and post-structural and post-colonial theories. For each strand of thinking there are two sessions: in the first we will locate the historical context of the theory; analyse its contribution to the understanding of what international politics is and how it works; and identify its weaknesses and blind spots. In the second session, we will use the theories to analyse key issues in international relations, such as security, war and peace-building; state-building and the international system; and political economy. This course aims to enhance students' analytical and methodological skills and develop their capacity to critically examine historical and current issues in global politics.

<b>Voraussetzungen:</b>	gute Englischkenntnisse
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	14-tägig
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Mitarbeit, Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar im Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:rahel.kunz@unil.ch">rahel.kunz@unil.ch</a> (Universität Lausanne)
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

### Literatur

- Burchill, Scott et al. (2001) *Theories of International Relations*. Basingstoke: Palgrave.
- Cox, Robert (1981) "Social forces, states and world orders: Beyond International Relations Theory", *Millennium* 10:126-155.
- Edkins, Jenny (1999) *Poststructuralism and International Relations*. Boulder: Lynne Rienner.
- Roach, Steven [ed] (2008) *Critical Theory and International Relations: A Reader*. London and New York: Routledge.
- Rosenberg, Justin (1994) *The Empire of Civil Society*. London: Verso.
- Tickner, Ann (1992) *Gender in International Relations*. New York: Colombia University Press.
- Waeber, Ole (1996) "The rise and fall of the inter-paradigm debate" in: Smith, S., Booth, K. and Zalewski, M. [edss] *International Theory: Positivism and Beyond*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Weber, Cynthia (2005) *International Relations Theory: A Critical Introduction*. New York and Oxford: Routledge.
- Wendt, Alexander (1992) "Anarchy is what states make of it: the social construction of power politics", *International Organisation* 41, 335-370.

## Forschungsseminar Assessing Democracies I

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 17.15 - 19.00 , ab 21.09.2010 LOE, U 2.01
<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>We are witnessing a trend to develop sophisticated criteria and measurement tools for assessing the democratic quality of political systems. We can differentiate between three types and discussions:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Quantitative measurement tools like the Polity-Index, the Freedom-House-Index but also the Bertelsmann-Transformations-Index include many countries and measure how much the countries have moved forward towards a liberal form of democracy.</li> <li>Newer approaches like the Democratic Audit and the Demokratiebarometer have been developed to look at established democracies (the latter by a team from the University of Zurich and the Wissenschaftszentrum Berlin).</li> <li>In respect to emerging post-national governance systems like the European Union, there exists no integrated tool for measuring the democratic quality of these governance systems. Nevertheless, in this field the discussion about the adequate understanding of democracy in the current transformational world is the most sophisticated.</li> </ol> <p>In this research seminar we want to look at the criteria and indexes for assessing political systems from the perspective of democratic theory. In order to analyse, to compare and to criticize the existing measurement tools and evaluations we need to have a look at various theories of democracy and their core principles.</p> <p>The first semester (autumn) contains two parts. First, we will recapitulate and deepen the knowledge of established and new theories of democracy. Second, existing assessment tools and their findings will be presented and criticized. It is planned to invite some of the developers of these assessment tools to Lucerne – so that they can present and defend their tools themselves.</p> <p>During the second semester (spring 2010) the students will develop and finally present their own research projects. Possible projects can be:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a theory-led and systematic comparison of existing assessment tools;</li> <li>a normative critique of assessment tools based on a solid theoretical foundation;</li> <li>the development of a better assessment criteria and tools for a specific set of political systems.</li> </ol> <p>Depending on the composition and the wishes of the participants parts of the seminar will be in German language.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	erfolgreicher Besuch der Vorlesung Demokratietheorie Sprache: Englisch/Deutsch
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich, über zwei Semester laufend
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: two presentations in autumn / 4 research paper / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Theorie
<b>Kontakt:</b>	joachim.blatter@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Dieses Forschungssemester ist auf zwei Semester ausgelegt (HS10 und FS11).

## Literatur

- Lauth, Hans-Joachim (2004): *Demokratie und Demokratiemessung*. VS-Verlag.
- Munck, Gerardo & Jay Verkuilen (2002): *Conceptualizing and Measuring Democracy. Evaluating Alternative Indices*. In: *Comparative Political Studies* 51, 1, 5-34.
- Bühlmann, Marc et al. (2008): *The Quality of Democracy. Democracy Barometer for Established Democracies*. Working Paper No. 10a of the NCCR Challenges of Democracy in the 21<sup>st</sup> Century. [<http://www.nccr-democracy.uzh.ch/nccr/publications/workingpaper/10>]

## Sozialisierungsprozesse in und durch internationale Institutionen

<b>Dozentin:</b>	Tina Freyburg, Dr. des.	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00 , ab 22.09.2010	LOE, U 1.01
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	

**Inhalt:**

KonstruktivistInnen argumentieren, dass internationale Institutionen das Verhalten von Akteuren beeinflussen können, indem sie sie in die Normen der jeweiligen Institution sozialisieren. Auf diese Weise bringen internationale Institutionen Akteure – Staaten, Regierungen, aber auch individuelle Akteure wie Parlamentsabgeordnete – nicht nur dazu, Regeln 'gegen ihre Präferenzen' um- und durchzusetzen, sondern verändern diese Präferenzen tatsächlich. Die Rolle von Institutionen in Sozialisierungsprozessen wird dabei vor allem aus zwei unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Während die einen Institutionen in erster Linie als Förderer begreifen, welche mithilfe verschiedener Instrumente und Strategien versuchen, die Präferenzen und Einstellungen von Akteuren zu beeinflussen, betrachten andere Institutionen aus einer strukturalistischen Perspektive als einen 'Ort' der Sozialisierung, an dem teilnehmende Akteure als Folge von sozialer Interaktion und Kooperation transnationale Normen und Werte internalisieren. Sozialisierungsprozesse können sich dabei zum einen auf transnationale Normen und Werte wie Menschenrechte und Demokratie beziehen, zum anderen aber auch die Institution direkt betreffen. Im letzteren Fall steht die Identität der beteiligten Akteure im Mittelpunkt, z.B. die Frage, inwiefern Partizipation in der EU die Teilnehmer 'europäischer' macht.

Dieser Kurs möchte exemplarisch an Arbeiten zu Sozialisierungsprozessen in und durch internationale Institutionen in konstruktivistische Ansätze der Politikwissenschaft einführen. Im ersten Teil werden wir uns mit dem Institutionenbegriff auseinandersetzen sowie Kriterien entwickeln, mithilfe derer wir im zweiten Teil ausgewählte Arbeiten zu Sozialisierungsprozessen in und durch internationale Institutionen diskutieren wollen. Abschliessend werden wir methodische und theoretische Herausforderungen betrachten, mit denen sich KonstruktivistInnen bei der Konkretisierung ihres Forschungsdesigns konfrontiert sehen. Ein zentrales Ziel ist dabei auch, jüngere Versuche des 'Brückenbildens' zwischen rationalistischen und konstruktivistischen Ansätzen zu erörtern.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive mündl. Teilnahme, Kurzreferat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	tina.freyburg@eup.gess.ethaz.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform "OLAT". Auf Wunsch kann eine Kopiervorlage zur Verfügung gestellt werden.

## Literatur

- Adler, Emanuel (2002) *Constructivism and International Relations*, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth Simmons (ed.) *Handbook of International Relations*. London: Sage Publications, 95-118.
- Checkel, Jeffrey (2005) *International Institutions and Socialization in Europe: Introduction and Framework*, in: *International Organization* 59 (4): 801-26.
- Finnemore, Martha und Kathryn Sikkink (1998) *International Norm Dynamics and Political Change*, in: *International Organization* 52 (4): 887-917.
- Johnston, Alastair Iain (2001) *Treating International Institutions as Social Environments*, in: *International Studies Quarterly* 45 (4): 487-515.

## Strategisches Handeln und politische Sozialisation

<b>Dozent:</b>	Maurus Achermann, M.A.
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00 , ab 22.09.2010 LOE, U 1.01
<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

**Inhalt:** Wie lassen sich Entscheidungen von Regierung, Parlament und dem Souverän erklären? Welche Handlungsmotivationen sind bei bestimmten politischen Entscheidungen relevant? Eine Analyse dieser Fragen ist notwendig, um politische Entscheidungen zu verstehen und Prognosen für künftige Handlungen zu erstellen.

In der Politikwissenschaft wird bei der Erklärung politischer Handlung auf die grundlegenden sozialwissenschaftlichen Handlungstheorien zurückgegriffen. Dabei stehen sich zwei verschiedene Menschenbilder gegenüber, jenes vom *homo oeconomicus* und jenes vom *homo sociologicus*. Der *homo oeconomicus* handelt zweckrational, während der *homo sociologicus* sich von seinen internalisierten Werte und Normen leiten lässt. Dem entsprechen unterschiedliche Vorstellungen von politischen Institutionen. Für den *homo oeconomicus* sind formale Entscheidungsregeln von Bedeutung. Im Gegensatz dazu führen Institutionen für den *homo sociologicus* zur Entstehung und zur Diffusion von Normen.

Das Hauptseminar schliesst an die Vorlesung Handlungs- und Institutionentheorien an, ein Besuch dieser Vorlesung ist jedoch keine Voraussetzung. Im ersten Teil dieses Seminars werden die zwei zentralen Erklärungsmuster für politische Entscheidungsprozesse vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars werden verschiedene Anwendungen der Erklärungsmuster in bestimmten Politikfeldern und in bestimmten Subdisziplinen der Politikwissenschaft präsentiert und diskutiert.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive mündlich Teilnahme, Referat / 4 fakultativ: Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Politische Theorie
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	maurus.achermann@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform "OLAT".

### Literatur

- Miebach, Bernhard (2006): Soziologische Handlungstheorie. Eine Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

## Föderalismus in der Schweiz und im internationalen Vergleich

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Wolf Linder
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00 , ab 22.09.2010 LOE, U 0.04
<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

**Inhalt:** Das Hauptseminar gliedert sich in drei Teile.

Im ersten werden anhand des schweizerischen Föderalismus Grundkonzepte, Institutionen, Funktionsweisen und Reformfragen diskutiert. Im zweiten Teil kommen europäische Ländervergleiche sowie der EU-Föderalismus zur Sprache.

Zuletzt werden Bedeutungen des Föderalismus in Drittweltländern anhand einschlägiger Beispiele wie Indien thematisiert.

Das Seminar richtet sich an Studierende, welche sich bereits über einschlägige Grundkenntnisse politischer Institutionen ausweisen.

Einzelne Doppelstunden werden von Frau Dr. Andrea Iff gehalten.

<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkenntnisse politischer Institutionen
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive mündlich Teilnahme, Referat / 4 fakultativ: benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar im Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a> oder <a href="mailto:wolf.linder@ipw.unibe.ch">wolf.linder@ipw.unibe.ch</a>
<b>Material:</b>	wird auf OLAT aufgeschaltet

Literatur wird auf OLAT kommuniziert.

## International Cooperation

<b>Dozentin:</b>	Dr. Karolina Milewicz
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 08.15 - 12.00 , ab 23.09.2010 LOE, U 2.01
<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

**Inhalt:** This seminar provides an overview of the field of international cooperation, and introduces students to the major contemporary literature and debates in this field. In the first half of the seminar we discuss different theoretical perspectives in the discipline of International Relations, focusing on the empirical and normative aspects of the dominant International Relations theories: realism, liberalism, institutionalism and constructivism. This should allow students to become aware of different ways of seeing and understanding international cooperation and to enhance their abilities to detect theoretical assumptions. The second half of the seminar focuses on the aspect of international cooperation. How can international cooperation be achieved and sustained in international politics? Under what circumstances does cooperation take place? What role do institutions, norms, values, and domestic power play? We examine empirical studies in various issue areas such as international law, economic affairs, environment and human rights.

<b>Voraussetzungen:</b>	Vorkenntnisse im Bereich Internationale Beziehungen
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich, vom 23.9. - 18.11.2010
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4 anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen
<b>Anmeldung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
<b>Begrenzung:</b>	karolina.milewicz@ipw.unibe.ch
<b>Kontakt:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Gasthörer/innen:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"
<b>Material:</b>	"OLAT"

### Literatur

- Slaughter, A.-M., A.S. Tulumello, and S. Wood (1998). *International Law and International Relations Theory: A New Generation of Interdisciplinary Scholarship*. American Journal of International Law 92(3): 367-397.
- Raustiala, K., and A.-M. Slaughter (2002). *International Law, International Relations and Compliance*. In W. Carlsnaes, T. Risse and B.A. Simmons (eds.), Handbook of International Relations. London: Sage, 538-558.
- Martin, L., and B.A. Simmons (2002). *International Organizations and Institutions*. In W. Carlsnaes, T. Risse and B.A. Simmons (eds.), Handbook of International Relations. London: Sage, 192-211.
- Abbott, K.W., and D. Snidal (1998). *Why States Act Through Formal International Organizations*. Journal of Conflict Resolution 42(1): 3-32.
- Abbott, K.W., R.O. Keohane, A. Moravcsik, A.-M. Slaughter, and D. Snidal (2000). *The Concept of Legalization*. International Organization 54(3): 401-419.
- Abbott, K.W., and D. Snidal (2000). *Hard and Soft Law in International Governance*. International Organization 54(3): 421-56.
- Simmons, B.A. (1998). *Compliance with International Agreements*. The Annual Review of Political Science 1: 75-93.

## Analyzing Media, Foreign Policy and International Politics - the Case of Humanitarian Interventions

<b>Dozent:</b>	Julian Junk, M.A.
<b>Termine:</b>	Do, 23.09.2010, 13.15 - 17.00, Do, 14.10.2010, 13.15 - 17.00, Do, 28.10.2010, 13.15 - 19.00, Do, 11.11.2010, 13.15 - 17.00, Do, 25.11.2010, 13.15 - 17.00, Do, 16.12.2010, 13.15 - 19.00 <b>Seniorenuniversität, Schweizerhofquai 2</b>

<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor
----------------------	--------------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

**Inhalt:** This seminar will touch upon the following subfields of political science:  
- International Relations and International Organizations  
- Foreign Policy Analysis; Theories of Agenda-Setting and Policy Cycles  
- Media Analysis  
- Qualitative Research Methods

By using humanitarian interventions as an empirical point of departure, this seminar sheds both theoretical and empirical light on nexus between  
(a) media dynamics,  
(b) agenda-setting in the realm of foreign policy  
(c) international negotiations and  
(d) planning and implementation of international policies within international organizations.

It conceptualizes international policy-making as a multi-level phenomenon and elaborates on the pathologies and complexity of international agenda-setting and decision-making. It will address questions like: Which role does media play in shaping governments' decisions to act (or to act not) facing different kinds of policy problems like humanitarian atrocities? How do different kind of foreign policy traditions and institutional settings shape how states behave in international negotiations? And how does this in turn influence the policy output on the international level? Which role do international organizations play as autonomous actors in this process? Which role can be assigned to policy entrepreneurs?

The seminar will give an overview of these theoretical clusters and aims at applying them to the challenges of humanitarian intervention, in particular, and of international politics in general. The seminar will enable students to develop clear theoretical frameworks and research designs in the fields of study this seminar is touching upon. The seminar will include elements like film sessions, smaller working groups, and role play / advocacy debate. Students are expected to present and discuss the literature and to transform the theoretical literature into case study research designs. On a voluntary basis, these research designs can be expanded into full-fledged research papers (for another 4 ECTS). In addition, the lecturer will provide introductions into qualitative research methods in general and into case study design (including a session on causal process tracing), qualitative and quantitative content analysis, and qualitative comparative analysis (QCA). Beyond these theoretical and methodological goals, it is planned to invite one or two diplomats and practitioners to the seminar and to create opportunities for students to interact with them.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	14-tägig, ab 23.9.2010
<b>Sprache:</b>	englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: mündliche Teilnahme, Referat inkl. Handout, kurzes Research Design / 4 fakultativ: benotete schriftliche Arbeit / 4

<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für die Studienschwerpunkte Internationale Beziehungen und Politische Theorie
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	julian.l.junk@gmail.com
<b>Gasthörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

#### Literatur

- Barnett, Michael N. and Martha Finnemore (2004): *Rules for the World, International Organizations in Global Politics*. Cornell University Press, Ithaca.
- Blatter, Joachim, Frank Janning and Claudius Wagemann (2007): *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Methoden und Forschungsansätze*. VS Verlag, Wiesbaden.
- Hill, Christopher (2002): *The Changing Politics of Foreign Policy*. Macmillan Publishers, Houndmills.
- Jones, Bryan D. and Frank R. Baumgartner (2005): *The Politics of Attention - How Government Prioritizes Problems*. Chicago University Press, Chicago.
- Robinson, Piers (2002): *The CNN Effect: the Myth of News, Foreign Policy and Intervention*. Routledge, London.

## Demokratie in Gefahr? Rechtspopulismus in Westeuropa

<b>Dozent:</b>	Dr. Marc Helbling
<b>Termine:</b>	Do, 23.09.2010, 17.15 - 19.00 Do, 07.10.2010, 13.15 - 18.00, Fr, 08.10.2010, 09.15 - 18.00, Do, 18.11.2010, 13.15 - 18.00, Fr, 19.11.2010, 09.15 - 18.00
	<b>PFI, HS 3</b>  <b>aeb, Kasernenplatz 1</b>
<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Rechtspopulistische Parteien sind über die letzten zwei Jahrzehnte zu wichtigen politischen Akteuren in Westeuropa geworden. In diesem Seminar soll der Frage nachgegangen werden wieso es zu diesen politischen Veränderungen gekommen ist und wieso diese Parteien in einigen Ländern stärker vertreten sind als in anderen. Weiter soll geklärt werden was "Populismus" überhaupt ist und welche Ausprägung er am rechten politischen Rand annimmt. Schlussendlich soll diskutiert werden, ob das Aufkommen dieser Parteien von einer Dysfunktion westlicher Demokratien zeugt und eine Gefahr für deren Funktionsweise darstellt. Im Fokus stehen westeuropäische Länder und insbesondere die Schweiz. Anhand verschiedener Studien soll den Studierenden die Methode der vergleichenden Politikwissenschaft näher gebracht werden.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme (Referat), kurzes Research Design / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar im Studienschwerpunkt Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	helbling@wbz.eu
<b>Material:</b>	wird auf OLAT bereitgestellt

#### Literatur

- Canovan, Margaret (1999). "Trust the People! Populism and the Two Faces of Democracy". *Political Studies* 47(1): 2-16.
- Mény, Yves and Yves Surel (eds.) (2002). *Democracies and the populist challenge*. Basingstoke: Palgrave.
- Mudde, Cas (2007). *Populist Radical Right Parties in Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Norris, Pippa (2005). *Radical Right. Voters and Parties in the Electoral Market*. Cambridge: Cambridge University Press.

## The Politics of Identity and Difference

<b>Dozent:</b>	Xavier Guillaume, PhD
<b>Termine:</b>	Fr, 24.09.2010, 13.15 - 17.00, Fr, 08.10.2010, 13.15 - 17.00, Fr, 29.10.2010, 13.15 - 17.00, Fr, 05.11.2010, 13.15 - 17.00, Fr, 19.11.2010, 13.15 - 17.00, Fr, 03.12.2010, 13.15 - 17.00, Fr, 17.12.2010, 13.15 - 17.00

PIL, P4

<b>Studienstufe:</b>	Master Bachelor
----------------------	--------------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

<b>Inhalt:</b>	The principal aim of this course is to introduce students to key theoretical and normative issues related to questions pertaining to the politics of identity and difference in a globalized world. What are the normative questions at the heart of the presence of 'others' in liberal democracies? Should minorities – whether defined by their religious beliefs, ascribed belongings, or other criteria – be granted differentiated rights in order to foster their integration in a political community? How globalized forms of liberal governmentality are impacting contemporary questions pertaining to questions such as (im)migration and so-called societal security? Those are few of the questions that will be broached upon during the semester. The first part of the course will be dedicated to unpacking key notions, such as identity, difference or governmentality, that will be at the heart of later developments. The second part will be dedicated to several normative debates pertaining to questions related to the politics of identity and difference such as the debate on recognition and redistribution, minority rights, or the place of identity politics in liberal democracies. The final part of the course will be dedicated to an engagement of empirical cases in order to discuss and confront notions and normative debates previously introduced and offer students with a forum for a practical engagement with the theoretical and normative materials.
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	14-tägig, ab 24.09.2010
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat), kurzes Research Desing / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für den Studienschwerpunkt Politische Theorie
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	xavier.guillaume@unige.ch
<b>Material:</b>	wir auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

### Literatur

- Note: The following are indicative readings material, the actual readings will be included in the syllabus.
- Seyla Benhabib (ed) (1996). *Democracy and Difference. Contesting the Boundaries of the Political*. Princeton: Princeton University Press.
- Seyla Benhabib, Ian Shapiro and Danilo Petranovic (eds) (2007). *Identities, Affiliations, and Allegiances*. Cambridge: Cambridge University Press.
- David Campbell and Michael J. Shapiro (eds) (1999). *Moral Spaces. Rethinking Ethics and World Politics*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- William F. Connolly (1991). *Identity/Difference. Democratic Negotiations of Political Paradox*. Ithaca: Cornell University Press.
- William F. Connolly (1995). *The Ethos of Pluralization*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Nancy Fraser and Axel Honneth (2003). *Redistribution or Recognition? A Political-Philosophical Exchange*. London: Verso.
- Amy Gutmann (ed) (1994). *Multiculturalism. Examining the Politics of Recognition*. Princeton: Princeton University Press.

- Barbara Hobson (ed) (2003). *Recognition Struggles and Social Movements. Contested Identities, Agency and Power*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Wendy Larner and William Walters (eds) (2004). *Global Governmentality. Governing International Spaces*. London: Routledge.
- William Walter and Jens Henrik Haahr (eds) (2005). *Governing Europe. Discourse, Governmentality and European Integration*. London: Routledge.
- Iris M. Young (1990). *Justice and the Politics of Difference*. Princeton: Princeton University Press.
- Iris M. Young (2000). *Inclusion and Democracy*. Oxford: Oxford University Press.

## Masterseminare

### Institutional complexity in World Politics

**Dozentin:** Prof. Dr. Sandra Lavenex

**Termine:** Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00 , ab 21.09.2010 LOE, U 2.01

**Studienstufe:** Master

**Veranstaltungsart:** Masterseminar

**Inhalt:** Gingen die klassischen Internationalen Beziehungen noch von einer "Anarchie" des internationalen Systems aus, so ist dieses heutzutage durchsetzt von internationalen Normen und verschiedensten Formen politischer Organisation auf bilateraler, regionaler und globaler Ebene, teilweise unter Herbeiziehung nicht-staatlicher Akteure wie NGOs und Multinationalen Unternehmen. Innerhalb dieser „institutionellen Komplexität“ des internationalen Systems werden die Rahmenbedingungen für internationale Kooperation und für die Ausübung staatlicher Souveränität neu konfiguriert. In diesem Masterseminar untersuchen wir auf der Basis neuerer theoretischer Literatur und politikfeldspezifischer Analysen aus Bereichen wie internationale Handelspolitik, Umwelt- oder Migrationspolitik welche normativen Handlungsvorgaben aus diesen internationalen Institutionen erwachsen, in welchem (eventuell konfliktären) Verhältnis überlappende Regelwerke zueinander stehen, und welche strategischen Handlungsmöglichkeiten aus dieser institutionellen Komplexität für politische Akteure erwachsen. Das Masterseminar wird auf Englisch gehalten, wenn von den Teilnehmenden anders gewünscht auch auf Deutsch.

**Voraussetzungen:** Vorkenntnisse im Bereich Internationale Beziehungen  
**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Englisch  
**Prüfungsmodus / Credits:** Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme (Referat) und ein Forschungsouline / 4 Unbenotete schriftliche Arbeit / 4  
**Anmeldung:** anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen  
**Kontakt:** sandra.lavenex@unilu.ch oder polsem@unilu.ch  
**Material:** wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

#### Literatur

- Zum Einlesen:
- Karen Alter und Sophie Meunier (eds.) (2009), *The Politics of Regime Complexity Symposium*, Perspectives on Politics 7 (1).

## Kolloquium für Abschlussarbeiten

**Dozenten:** Prof. Dr. Joachim Blatter und Prof. Dr. Sandra Lavenex

**Termine:** Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00 , ab 21.09.2010 LOE, U 2.01

**Studienstufe:** Master  
Bachelor

**Veranstaltungsart:** Kolloquium

**Inhalt:** Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters erste Skizzen ihres Projektes zur Abschlussarbeit. Je nach Interesse der Studierenden und Ausrichtung der Arbeiten werden danach wichtige Schritte (z.B. Fallauswahl), Vorgehensweisen und Methoden aus dem Proseminar Methoden wiederholt.

Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufigen Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen.

Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus / Credits:** Politikwissenschaft: zwei Präsentationen sowie schriftliches Forschungsdesign / 4  
**Kontakt:** polsem@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch  
**Hinweise:** Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "OLAT"

#### Literatur

- Blatter, J., F. Janning and C. Wagemann (2007). *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

### Vorlesung

#### Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<b>Termine:</b>	wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 24.09.2010 LOE, U 0.05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Inhalt:</b>	Sozialwissenschaften wie die Soziologie, die Politikwissenschaften, die Wirtschaftswissenschaften oder die Kommunikations- und Medienwissenschaften erarbeiten systematisches und nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen. Im Frühjahrssemester werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung / 2
<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch

Literatur

Siehe Syllabus bei OLAT.

#### Tutorat (Gruppe 3) zur Einführungsvorlesung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

<b>Dozenten:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Marilou Jobin
<b>Termine:</b>	wöchentlich Fr, 13.15 - 15.00, ab 24.09.2010 PFI, HS2
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Tutorat
<b>Inhalt:</b>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I anhand von Aufgaben.
<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme am Tutorat / 2
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:rainer.diazbone@unilu.ch">rainer.diazbone@unilu.ch</a> oder <a href="mailto:marielou.jobin@stud.unilu.ch">marielou.jobin@stud.unilu.ch</a>

Literatur

Wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.

## Sonderveranstaltung

### Literaturwissenschaftliche Texttheorie

<b>Dozent:</b>	PD Dr. phil. Gernot Michael Müller
<b>Termine:</b>	Mo, 27.09.2010, 14.15 - 17.00, Mo, 11.10.2010, 14.15 - 17.00, Mo, 25.10.2010, 14.15 - 17.00, Mo, 08.11.2010, 14.15 - 17.00, Mo, 22.11.2010, 14.15 - 17.00, Di, 23.11.2010, 08.15 - 17.00 Mi, 24.11.2010, 08.15 - 17.00 PIL, P1 LOE, U 2.01
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar
<b>Inhalt:</b>	Ausführliche Informationen finden Sie unter dem folgenden Weblink: ( <a href="http://www.unilu.ch/deu/graduierntenkolleg-text-und-normativitaet_344082.html">http://www.unilu.ch/deu/graduierntenkolleg-text-und-normativitaet_344082.html</a> ).
<b>Umfang:</b>	5 Nachmittagstermine montags und eine Blockveranstaltung am 23./24.11.2010
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Keine Credit-Vergabe / 0
<b>Kontakt:</b>	gernot.mueller@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

Seminar Politikwissenschaft  
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2010

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00	<b>Bechtel: HS</b> Comparative Political Economy and Institutions			<b>Milewicz: HS</b> International Cooperation Start: 22.9. Ende: 18.11.	
10.15-12.00	<b>Bächtiger: VL</b> Vergleichende Politikwissenschaft	<b>Balthasar: PS</b> Politische Prozesse in der Schweizert-schen Gesundheits-politik	<b>Lavenex: VL</b> Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	<b>Milewicz: HS</b> International Cooperation	<b>Diaz-Bone: VL</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikations-forschung I
12.15-13.00					
13.15-15.00	<b>van der Heijden: HS</b> Urban and Metropolitan Governance in the Age of Globalization	<b>Blatter/Lavenex: VL</b> Einführung in die Politikwissen-schaft	<b>Lavenex: PS</b> Einführung in die Internationalen Beziehungen	<b>Junk: HS</b> Analyzing Media, Foreign Policy and International Politics	<b>Guillaume: HS</b> The Politics of Identity and Difference
15.15-17.00	<b>Bächtiger/Blatter: Methoden-seminar</b> zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	<b>Blatter/Lavenex: Kolloquium</b> für Bachelor- und Masterabschluss arbeiten	<b>Blatter: VL</b> Demokratie-theorien	<b>Junk: HS</b> Analyzing Media, Foreign Policy and International Politics Start: 23.9.	<b>Guillaume: HS</b> The Politics of Identity and Difference 14-tägig Start: 24.09.
17.15-19.00	<b>Balthasar: HS</b> Politikevaluation	<b>Blatter: Forschungs-seminar</b> Assessing Democracies I	<b>Freyburg: HS</b> Sozialierungspro-zesse in und durch internationale Institutionen	<b>Helbling: HS</b> Demokratie in Gefahr? Rechtspopulismus in Westeuropa Einführung 23.9.	

**Kunz HS 14-tägig:** dienstags, **jeweils von 13.15 – 17.00 h**

**Guillaume HS 14-tägig:** weitere Daten: **Fr:** 08.10., 29.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12., **jeweils 13.15 – 17.00 h**

**Junk HS 14-tägig:** weitere Daten: **Do:** 14.10., 13.15-17.00h/**28.10.**, 13.15-19.00h/**11.11.**, 13.15-19.00h/**25.11.**, 13.15-17.00h/**16.12.**, 13.15-19.00h

**Helbling HS Blockseminar:** weitere Daten: **Block I: Do:** 7.10., 13.15-18.00h/**Fr:** 8.10., 09.15-18.00h, **Block II: Do:** 18.11. 13.15-18.00h/**Fr:** 19.11. 09.15-18.00h